© Volkshochschule Kelsterbach, download unter www.biologiezentrum.at

Alfred Eschelmüller

Acht Tage "Orchideen-Riviera"

Im Hügelland zwischen Genua und Capo Mortola, dort wo die Besitzer der Olivenhaine ebenso um ihren Lebensunterhalt zu kämpfen haben wie die Bauern des Grünlandgebietes bei uns, wo -früher wohlgehütete- Baumbestände der Garigue überlassen werden, wo der Flaumeichenwald und der Mediterrane Kiefernwald die wirtschaftlich genutzten Flächen einengen, dort ist das Reich der Orchideen.

Verblüfft steht man als Fotograf aus nördlichen Breiten einer Fülle von Formen und Farben gegenüber - besonders die Gattungen Serapias und Ophrys, deren Heimat das Mittelmeergebiet ist, erscheinen in Zahlreichen Spielarten und gleitenden Reihen (und entziehen sich so einer schnellen "Bestimmung") - so daß einem die Wahl der Typen und Motive oft schwer fällt. Dem Referenten ist es unmöglich, hier einzelne Formen zu berücksichtigen oder einzelne Arten besonders zu würdigen, lediglich ein interessanter Gattungsbastard (Orchiserapias) soll genauer beschrieben werden, während nur die Aufzählung der festgestellten Arten, die im Laufe der acht Tage notiert wurden, die Überschrift rechtfertigen wird.

Vom westlicher liegenden Esterel-Gebirge erwähnt H.GROSSMANN in "Natur und Museum" 1970 zehn Arten von Orchideen, eine Pflanzenliste von Dr.F.NEUBAUR zählt aus dem Gebiet um Bordhigera ebenfalls zehn Arten auf.

Dem "team-work" unseres Arbeitskreises ist mehr Glück beschieden gewesen. Der ortskundigen Führung durch Herrn K.LÜBENAU und Frau Dr.R.LÜBENAU ist es zuzuschreiben, daß wir schnell die ergiebigsten Fundorte erreichten, ohne lang suchen zu müssen; ihnen gilt mein bester Dank.

Die Namen der Arten sowie ihre Abgrenzung (und Reihenfolge) wurden dem Buche "Europäische und mediterrane Orchideen" von H. SUNDERMANN, (Hannover 1970) entnommen; auf kleine Unstimmigkeiten, die sich beim Vergleich mit anderer Literatur ergeben, soll hier nicht eingegangen werden, dem Kenner ist die Problematik bekannt..

Für die Kontrolle der Listen und für ergänzende Angaben zu den

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Standorten möchte ich besonders Herrn Oberreg.-Rat Dr.W.BRAUN/ Karlsfeld b.München danken. Herr Gymnasialprofessor L.MÜLLER und Frau Oberlehrerin WEIHERMÜLLER/ beide Kempten versorgten mich zusätzlich mit Angaben.

Orchideen-Fundorte:

1- 17.5.1970 - Höhen und Tälchen um Colla, Gemeinde Diano San Pietro, bis ca 180 m ü.NN; Olivenhaine, Ödland, Garigue.

2- 18.5.1970 - Höhen westl.Evigno bis ca 600 m; Flaumeichenwald, Garigue.

3- 18.5.1970 - Südlicher Rücken bis zum Gipfel des Monte Torre (989 m ü NN), Abstieg nach Evigno; Trockenrasen, Bergwiese.

4- 19.5.1970 - Kleine Bergwiese an der Höhenstraße zwischen Nava und San Bernardo, ca 1200 m ü.NN.

5- 19.5.1970 - Offenes Gelände (kristalline Unterlage) oberhalb Monesi, ca 1580 m ü.NN; Hochgebirgswiese.

6- 19.5.1970 - Edelkastanienhain bei Ponti, ca 470 m ü.NN.

7- 20.5.1970 - Südhänge am Col di Tenda (Frankreich), ca 1450 m ü.NN; Bergwiese.

8- 21.5.1970 - Rücken oberhalb Colla von 200 - 440 m ü.NN; Olivenhaine, Ödland und Garigue.

9- 22.5.1970 - Olivenhain oberhalb Chiusavecchia, ca 250 m ü.NN; Ödland, Garigue.

10- 22.5.1970 - Am Passo Ginestro, 677 m ü.NN; Flaumeichenwald.

11- 22.5.1970 - Höhenstraße zwischen Passo Ginestro und Testico, ca 600 m ü.NN; Flaumeichenwald.

12- 22.5.1970 - Paß an der Höhenstraße östlich Testico, ca 450 m ü.NN; Waldbrandgebiet im medit.Kiefernwald.

13- 22.5.1970 - Höhenstraße oberhalb Alassio, ca 480 m ü.NN; Flaumeichenwald, Trockenrasen.

14- 24.5.1970 - Hänge südlich Passo di Prale, Bergwiese auf kristalliner Unterlage; ca 1260-1320 m ü.NN.

15- 19.5.1970 - Südhang am Colle s.Bartolomeo, 620 m ü.NN; Flaumeichenwald.

Abkürzungen in der Artenliste: B = W.BRAUN
L = K.LÜBENAU
M = L.MÜLLER
W = F.WEIHERMÜLLER

Anmerkungen nach der Aufzählung!

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Anm. 16
Ophrys fusca LINK.	x		B						x							1
Ophrys sphegodes MILL.												x				2
Ophrys bertoloni MOR.																3
Ophrys arachnitiformis GREN.etPHIL.	x							x								
Ophrys apifera HUDS.								x								
Ophrys fuciflora MOENCH		x						x	x	x		x	x			4
Serapias vomeracea BRIG.	x	x						x	x	x	x	x	x			
Serapias neglecta DE NOT													x			
Serapias lingua L.								x	x			?	x			5
Aceras anthropophorum (L.)AITON		x							W	x		x	x			6
Barlia longibracteata PARL.								X								7
Anacamptis pyramidalis RICH.	x	x						x	x	x		x	x			8
Orchis coriophora L.																9
Orchis ustulata L.																10
Orchis tridentata SCOP.		x	x			x			x	x	x	x	x			11
Orchis purpurea HUDS.								M		x						
Orchis militaris L.																12
Orchis morio L.	x	x				x		x	x	x	x	x	x			
Orchis papilionacea L.									x	x	x	x	x			13
Orchis mascula L.			x										L	x		
Orchis provincialis BALBIS			x						x	x	x	x	x			
Orchis laxiflora LAM.									W							
Traunsteinera globosa RCHB.			M											?		14

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Fortsetzung von Seite 41

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Anm. 16
Dactylorhiza sambucina L.			x	x	x	x	x						L	x		
Dactylorhiza maculata L.						x					x		x			15
Gymnadenia conopea R.BR.													x			
Coeloglossum viride HARTM.			L													16
Platanthera bifolia RICH.			L							?						17
Listera ovata R.BR.				x			B				x					
Neottia nidus-avis RICH.			L			x										
Limodorum abortivum SW.		x						x								
Cephalanthera longifolia FRITSCH		x							W	x	x	x			B	

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Erläuterungen zur Spalte 16 (Seiten 41 u. 42)

1) leg. K.LÜBENAU, Anfang April 1969, Colla 100-300 m ü.NN.
2) am Fundort 12 sowie oberhalb von Moglio (dort von W.BRAUN gefunden) mit Formen, die schon zu O.atrata LINDL. tendieren.
3) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
4) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
5) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
6) leg.K.LÜBENAU, Pfingsten 1969.
7) ein kümmerliches Stück, nur noch zwei Blüten an der Spitze der Ähre halbwegs erhalten.
8) leg. K.LÜBENAU, Pfingsten 1969.
9) fot. K.LÜBENAU, 14.6.1971, Colla.
10) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
11) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
12) ein kräftiges, farblich stark ins Bläuliche gehendes Exemplar, fot. K.LÜBENAU, 8.6.1971 zw. Alto und Caprauna.
13) leg. K.LÜBENAU, Pfingsten 1969.
14) fot. K.LÜBENAU, 8.6.1971, Passo di Prale.
15) am Fundort 6 Habitus von D.fuchsii DRUCE, ebenso bei 13; Am Fundort 11 breitlippige und feine Typen nebeneinander.
16) fot. K.LÜBENAU, April 1969.
17) leg. K.LÜBENAU, Pfingsten 1969.

Leider ist ein Bastard zwischen einer Orchis-Art und einer Serapias unbestimmbar, auch das Dia ist mißglückt.

Beschreibung (siehe Seite 44)

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Eine Orchiserapias.

leg. Frau WEIHERMÜLLER am 21.5.1970, Olivenhain zwischen Chiusavecchia und Cesio, ca 250 m ü.NN, West-Exposition.

Gesamthöhe 25 cm, davon 9 cm Blütenähre.

Blätter: Unterste zwei Blätter 7 cm lang, scharf zugespitzt, größte Breite in der Mitte ca 1 cm; scheidig.
3.Blatt - 4 1/2 cm lang, 9 mm breit.
4.Blatt - 4 cm lang, hüllblattartig, bis zur halben Länge stengelumfassend.

Ähre: etwas aufgelockert, bis 4 cm breit, enthält neun Blüten; nur die untersten Tragblätter überragen den Sepalhelm, die unterwten zwei Blüten abgeblüht, aufgerichtet, die übrigen in Vollblüte, waagrecht abstehend.

Fruchtknoten: keulig, grün, gerillt, hohl, nicht gedreht, fast so lang wie das ungespornte Labellum. Tragblätter häutig, rötlich überlaufen, fein zugespitzt.

Blüten: dunkelrosa, Sepalen und Petalen stark purpurn oder grün geadert, spitz, schräg aufwärts gerichtet, Spitzen spreizend. Hypochil auffallend weit aus dem Helm hervorragend, etwa 15 mm breit, Ränder aufwärts gebogen; länger als das Epichil und mindestens doppelt so breit, Ränder kerbig-gezähnelt und dunkler rot, an der Basis mehr gelblich. Epichil breit dreieckig, fast im rechten Winkel abwärts gerichtet. Auf den Adern der Mittelachse und im Mittelfeld des ca 2 cm langen Labellums fein weißlich papillös (Lupe nötig), ebenso an den Rändern. Zwei gut erkennbare Schwielen am Grunde des Hypochils. Säulchen verkümmert.

Am Standort gleichzeitig blühende Orchideen: Serapias vomeracea, Serapias lingua, Orchis tridentata, Orchis morio, Orchis papilionacea, Orchis provincialis und Orchis laxiflora.

Welche Kombination könnte vorliegen?

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Literatur (Orchideen)

DANESCH, O.u.E.: "Orchideen Europas", Mitteleuropa, Bern u. Stuttgart, 1962

DANESCH, O.u.E.: "Orchideen Europas", Südeuropa, Bern u. Stuttgart 1969

EBERLE, Gg. "Die Orchideen der deutschen Heimat", Frankfurt/Main, 1961

GROSSMANN, H. "Frühlingsexkursion ins Esterel-Gebirge", Natur und Museum, 100(3):129-139; 1970

NELSON, E. Gestaltwandel und Artbildung erörtert am Beispiel der Orchidaceen Europas....." Chernex-Montreux 1962

NELSON, E. "Monographie und Ikonographie der Orchideen=gattungen Serapias, Aceras....." Chernex-Montreux 1968

NEUBAUR, F. "Pflanzen aus der Gegend von Bordighera". Notizen aus den Jahren 1959, 1965 u. 1966

POLUNIN, O.u.HUXLEY, A. übers. von D.PODLECH "Blumen am Mittelmeer", München 1968

POLUNIN, O. übers.u.bearb.von T.SCHAUER "Pflanzen Europas", München 1971

SUNDERMANN, H. "Europäische und mediterrane Orchideen" Hannover 1970.

Anschrift des Verfassers: A.Eschelmüller,
8961 Sulzberg/Allgäu
Schulhaus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 16_1

Autor(en)/Author(s): Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: Acht Tage "Orchideen-Riviera". 39-45